

# Gerade gerückt

## Neue Wege und Möglichkeiten in der Kieferorthopädie

Die Kieferorthopädie hat sich in den letzten Jahren verändert. Neue Technologien und Behandlungsmethoden haben in die moderne Praxis Einzug gehalten. Verändert haben sich aber auch die Patienten, denn früher waren das fast ausschließlich Kinder. Heute sitzt auch ein hoher Anteil von Erwachsenen auf dem Behandlungsstuhl des Kieferorthopäden. »feine adressen« sprach mit Dr. med. dent. Sabine Wolter, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, über die neuen Entwicklungen.



**Frau Dr. Wolter, wie hoch ist der Erwachsenenanteil bei ihren Patienten und was hat sich für die Behandlungen verändert?**

Heute ist etwa jeder sechste kieferorthopädische Patient über 30 Jahre alt. Nur wenige Erwachsene wählen für ihre Behandlung eine Methode, die bei Kindern üblich ist. Für Kinder bietet eine neue Behandlungstechnik mit »selbstligierenden Brackets« den Vorteil, Zähne einfacher, angenehmer und schneller zu

bewegen. Diese Brackets verfügen über einen einzigartigen Schließmechanismus, der das unangenehme Nachspannen der Bögen in den Brackets überflüssig macht. Damit lässt sich durch ein vereinfachtes Verfahren mit weniger Terminen und hohem Komfort ein optimales Ergebnis erzielen. Für den modebewussten Teenager werden sogar bunte Keramikbrackets angeboten, die je nach Wunsch vor Behandlungsbeginn ausgewählt werden können.

**Warum gehen so viele Erwachsene zum Kieferorthopäden?**

In der Regel sind es Zahn- und Kieferfehlstellungen, die im jugendlichen Alter nur unzureichend oder gar nicht behandelt wurden. Massive Verspannungen der Halswirbelsäule und Probleme im Bereich der Kiefergelenke sind häufige Beschwerdebilder. Oftmals haben die Patienten schon eine wahre Odyssee an Untersuchungen hinter sich gebracht, bis endlich der Kieferorthopäde aufgesucht wurde. Ein weiterer Grund ist das steigende Bewusstsein für das eigene Aussehen. Wer im Publikumsverkehr steht, kann seine Ausstrahlung mit makellosen Zähnen positiv verstärken. Aber auch von zahnmedizinischer Seite her betrachtet ist der gerade ausgerichtete Zahn auf Dauer gesünder und überlebensfähiger. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich schiefe Zähne nicht so gründlich reinigen lassen, sie haben häufiger Karies und parodontale Erkrankungen. Zunehmend suchen in letzter Zeit auch Patienten den Kieferorthopäden auf, um sich vor umfang-

eichen Kronen und Brückensanierungen eine optimale Ausgangsposition zu verschaffen. Manchmal lassen sich gekippte oder stark gedrehte Zähne nur unzureichend mit Zahnersatz versorgen.

**Was steht bei der Versorgung von erwachsenen Patienten im Vordergrund?**

Erwachsene Patienten sind sehr komfortorientiert. An erster Stelle stehen Ästhetik, Reinigungs- und Trageeigenschaften der Behandlungsapparatur und ein ausgefeiltes Terminmanagement. Mit moderner Technologie ist es heutzutage möglich, bessere Behandlungsergebnisse in kürzerer Zeit zu erzielen. Termine beim Arzt werden dadurch nicht überflüssig, aber sie sind wesentlich verkürzt. Dazu müssen sich die Termine optimal in die persönliche Zeitplanung des Patienten einfügen lassen. In meiner Praxis biete ich dafür zum Beispiel die Möglichkeit, an zwei Tagen in der Woche Behandlungstermine zu späterer Stunde zu vereinbaren.

**Welche neuen Technologien kommen für die Behandlung Erwachsener infrage?**

Ästhetisch optimal, da sie zungenwärts angebracht werden, sind Lingualbrackets. Eine andere Behandlungsmöglichkeit sind durchsichtige Kunststoffschienen, so genannte Invisalign Schienen aus den USA. Eine unsichtbare, leicht zu verwendende Technik und auch sehr hygienisch, da die Schienen zum Putzen herausgenommen werden können. Zunehmend finden aber auch Mini-Implantate, speziell für kieferorthopädische Anforderungen, Einzug in die Erwachsenenbehandlung. An diesen nur temporär eingebrachten Implantatpfosten können herkömmlichste Spangen befestigt werden. Sie erweitern das Behandlungsspektrum gerade für erwachsene Patienten enorm. Mit Hilfe dieser Implantate sind Zahnbewegungen möglich, die bis vor wenigen Jahren noch nicht durchführbar waren. Auch die neueste Generation der keramischen Brackets ist empfehlenswert, sie verfärben sich nicht und sehen unauffällig aus. Zusammenfassend kann ich sagen, dass eine kieferorthopädische Behandlung auch im Erwachsenenalter die Zahngesundheit verbessert und das äußere Erscheinungsbild positiv verändern kann.

**Nähere Informationen unter Tel. 0511/61 659260**